

Heyse, Paul: Lebensgeheimnis (1872)

- 1 Und sie fragen, was mich jung erhält,
- 2 Da ich lang' schon wandre durch die Welt,
- 3 Und sie staunen, daß noch nicht sich satt
- 4 Meine Seel' am Licht getrunken hat!

- 5 Fangt nur auch, so wie ich stets getan,
- 6 Jedes Frührot neu zu leben an,
- 7 Jedes Tags alltäglichen Gewinn
- 8 Als ein neues Wunder nehmt ihn hin!

- 9 Ist's der Jugend holdes Vorrecht doch:
- 10 Alles Leben überrascht sie noch.
- 11 Unerschöpft im Brunnenschacht der Brust
- 12 Sprudeln Quellen ihr der Lebenslust.

- 13 Ein Geheimnis dünkt ihr jedes Ding,
- 14 Märchenhaft, im weiten Weltenring.
- 15 Noch verhüllt ihr eines Zaubers Duft
- 16 Den erbarmungslosen Spuk der Gruft.

- 17 Noch umfassen zukunftslos vom Heut,
- 18 Rafft sie an sich, was die Stunde beut,
- 19 Und doch hebt sie überm Wust das Haupt,
- 20 Da sie schwärmend noch an Ew'ges glaubt.

- 21 Oft betrogen immer neu vertraun,
- 22 Freudig auf den Sieg der Wahrheit baun,
- 23 Als ein arglos frommes Kind der Welt –
- 24 Und sie fragen, was mich jung erhält!